

## Datierungsfragen (für Lektüreübungen Prof. Weiers)

### Das Verhältnis von Jahreszeitangaben zu Monaten

Entsprechend einer Doppeldatierung, d.h. entsprechend einer Monatsangabe, die sich eindeutig auf eine Jahreszeitangabe beziehen läßt, und die deswegen der Jahreszeitangabe entspricht (Literatur- und Textangabe vgl. nachstehender eingerückter Text in Kleinschrift),

JMZD Fol. 3937 umrandetes Feld über Zeile (1) die Monatsangabe *juwan biya* „10. Monat“ und *ibid.* (2/3) die Jahreszeitangabe *mečin jil-ün ebül-ün ekin sar-a-yin tabun sinede* „Am fünften Neuen (= am fünften der ersten Dekade) des ersten Wintermonats des Affen-Jahres“ = 5. des 10. Monats = 16. November 1636 (vgl. M. Weiers, „Die mandschu-mongolischen Strafgesetze vom 16. November 1636“, in: *Zentralasiatische Studien* 19 (1986), 91, zu Anm. 7 und 10 sowie M. Weiers, „Der erste Schriftwechsel zwischen Khalkha und Mandschuren und seine Überlieferung“, in: *Zentralasiatische Studien* 20 (1987), 130, Anm. 82)

fiel im Jahr 1636 der erste Wintermonat in den November. Hiernach wäre folgendes Verhältnis von Jahreszeitangaben zu Monaten anzusetzen:

3 Wintermonate	=	November bis Januar
3 Frühlingsmonate	=	Februar bis April
3 Sommermonate	=	Mai bis Juli
3 Herbstmonate	=	August bis Oktober

Inwieweit diese Korrelationen allgemein verbindlich sind, bleibt allerdings noch zu untersuchen.

### Zum 60er-Zyklus

Der mongolische und mandschurische (letzterer seltener gebraucht) Kalender des 60er-Zyklus oder Tierkreises (Tierzyklus) verbindet sich mit der Bezeichnung *mo. jil ma. aniya* „Jahr, Zyklusjahr“ (das gewöhnliche Jahr wird *mo.* mit *on* „Jahr“ bezeichnet, das „Lebensjahr“ *mo.* mit *nasun*, *ma.* mit *se*). Wie der Name schon besagt, besteht ein Zyklus aus 60 Jahren. Die Jahre innerhalb eines 60er-Zyklus werden bezeichnet durch eine Kombination der 12 Tierkreise mit

1. den 5 Farben, die *mo.* aufscheinen jeweils als männliche und weibliche, also insgesamt für 10 Jahre, und / oder mit
2. den 5 Elementen, verwendet jeweils für zwei Jahre, also insgesamt wieder für 10 Jahre.

Nach jeweils 60 Jahren kehrt dieselbe Jahresbezeichnung wieder, weswegen dieses System neben Tier(kreis)zyklus (wegen der verwendeten Tiernamen) auch 60er-Zyklus genannt wird. Die Zählung begann mit dem Jahr 1027, einem *mo. ulayayčın yal tulai jil* „weiblich rotes ~ Feuer Hasen-Jahr“.

Die traditionelle Reihenfolge im mongolischen, mandschurischen (und auch türkischen) 12-Tierzyklus ist folgende:

*Mo. quluyana, üker, bars, tulai, luu, moyai, morin, qonin, bečin, takiya, noqai, yaqai.* *Ma. singgeri, ihan, tasha, gūlmahūn, muduri, meihe, morin, honin, bonio, koko, indahūn, ulgiyan* „Maus, Ochse (Rind), Tiger (Panther), Hase, Drache, Schlange, Pferd, Schaf, Affe, Henne (Hahn), Hund, Schwein (genauer:

Sau)“. Diese Reihenfolge gilt aber nicht für den Beginn des Tierkreis-Kalenders, d. h. für das Jahr 1027, mit dem dieser Kalender zu zählen beginnt, denn 1027 ist ein *mo. ɣal taulai jil* „Feuer-Hasen-[Zyklus-]Jahr“. Die traditionelle, mit der „Maus“ beginnende Reihenfolge, verweist somit auf eine andere, frühere (wohl türkische) Tradition.

Die Reihenfolge der 5 männlichen bzw. weiblichen Farben: *Mo. ulayan, ula(ɣa)ɣč̣in; šira, širaɣč̣in; čayan, čayaɣč̣in; qara, qaraɣč̣in; köke, kökegč̣in*. *Ma. fulgiyan, fulahūn; suwayan, sohon; šanggiyan ~ šanyan, šahūn; sahaliyan, sahadūn; niowanggiyan, niohon* „männlich rot, weiblich rot ~ rötlich; männlich gelb, weiblich gelb ~ gelblich; männlich weiß, weiblich weiß ~ -weißlich; männlich schwarz, weiblich schwarz ~ schwärzlich; männlich blau, weiblich blau ~ bläulich“. Bei einer Jahresangabe kann „männlich“ auch weggelassen werden, „weiblich“ bzw. der Farbton („weißlich, gelblich“) ist hingegen verbindlich.

Die Reihenfolge der jeweils zweimal aufeinander folgend gezählten Elemente ist folgende: *Mo. ɣal, široi, temür, usun, modun* „Feuer, Erde, Eisen, Wasser, Holz“. Im Mandschu werden, wie verschiedentlich im Mongolischen auch, die chin. Entsprechungen verwendet. 1027, das Jahr des Kalenderbeginns, war ein *ulayaɣč̣in ɣal taulai jil* „weiblich rotes Hasen-[Zyklus-]Jahr ~ Feuer-Hasen-[Zyklus-]Jahr“, wobei „Feuer“ schon als zweite Zählung verwendet wurde, weswegen das folgende Jahr 1028 ein *šira ~ široi luu jil* „gelbes Drachen-Jahr ~ Erde-Drachen-Jahr“, und 1029 ein „weiblich gelbes Schlangen-Jahr ~ Erde-Schlangen-Jahr“ war. 1087, 1147, 1207, 1267, 1327, 1387, 1447, 1507, 1567, 1627, 1687, 1747, 1807, 1867, 1927, und 1987 waren dann jeweils wieder „weiblich rote Hasen-Jahre ~ Feuer-Hasen-Jahre“ und/oder „weiblich rote Feuer-Hasen-Jahre“ wie man verschiedentlich in extenso datiert.

Folgend einige *mo.* Datumsangaben für die Jetztzeit: 1988 *šira ~ široi luu*, 1989 *širaɣč̣in ~ široi moyai*, 1998 *šira - široi bars*, 1999 *širaɣč̣in ~ široi taulai*, 2000 *čayan ~ temür luu*, 2001 *čayaɣč̣in ~ temür moyai*, 2002 *qara ~ usun morin*, 2003 *qaraɣč̣in ~ usun qonin*.

#### Hilfsmittel zur Zeitbestimmung im 60er-Zyklus

K[aare] Grønbech and John R. Krueger, *An Introduction to Classical (Literary) Mongolian*, Wiesbaden: Otto Harrassowitz Verlag 1955<sup>1</sup>, 104-106 Chronological Tables für den mongolischen 60er-Zyklus (spätere Ausgaben leider ohne diese Tafeln).

Kurze tabellarische Zusammenfassung mit weiteren 60er-Zyklen für Tibet, Mongolei, China sowie Bṛhaspati-Zyklus:

K[arl]-H[einz] Everding, „Die 60er-Zyklen. Eine Konkordanztafel“, in: *Zentralasiatische Studien* 16 (1982), 475-76 mit Tabelle.

#### Monatseinteilung in *sine / ice / qauč̣in*

Zur mongolischen Monatseinteilung im 13./14. Jh. auch mit Angaben zur Moderne vgl.:

A[ntoine] Mostaert and F[rancis] W[oodman] Cleaves, *Les lettres de 1289 et 1305 des ilkhan Arɣun et Öljeitü à Philippe le Bel*, Cambridge, Massachusetts 1962, 49-54.

Die mandschurischen *ice* und mongolischen *sine* „Neuen“ bezeichnen bei Datierungen die erste Dekade eines Monats = vom 1. bis 9. Tag eines Monats.

*Umrechnungstabellen bei Devisen- und Monatsangaben*

Tung Tso-Pin, *Chronological Tables of Chinese History*, Hongkong: Hong Kong University Press, 1960, II Volumes.

清代中西历表 *Qīng dài zhōng xī lì biǎo* (Chinesischer und europäischer Kalender der Qing-Zeit), Peking: 中国人民大学 *Zhōngguó Rénmín Dàxué* (Volks Universität Chinas), 清史研究所 *Qīngshǐ yánjiū suǒ* (Forschungsinstitut für Qing Geschichte), 1980.

© PROF. DR. MICHAEL WEIERS, 1996